

B R U N O E. W E R N E R

Herausgeber der „neuen linie“

ZWISCHEN DEN KRIEGEN

A B E N D L Ä N D I S C H E R E I S E N

Erschienen in der Reihe „Bücher der neuen linie“

Weitere maßgebende Presse-Urteile:

Atlantis, Juli 1940: „Manchmal muten die Aufsätze wie lyrische Novellen an, und manchmal liest man sie wie den Brief eines vertrauten Freundes . . . Immer aber ist man gefangen von der schwebend gehaltenen und doch kultiviert sicheren Art, mit der der Verfasser uns fremde Länder und Menschen geistig nahezubringen versteht. Das Buch wird gerade in dieser harten Zeit, die solche empfindsamen Reisen verbietet, viele dankbare Leser finden.“
R. K.

Deutsche Rundschau, Juli 1940: Aus einer längeren Besprechung: „Bruno E. Werner hat den Klang und die Skala der Worte zur Verfügung, um alle seine Reisen auch anderen, die sie nur lesen, zu Erlebnissen zu machen . . . und nicht zuletzt auch zu literarischen Bezauberungen des Verfassers.“

Die Literatur, Heft 11, 1940: „. . . Werner kann schreiben, und der Rezensent ist sich bewußt, wenn er dies sagt, daß er eine große Sache gelassen ausgesprochen hat.“
Joachim Günther

Nordische Rundschau, 25./26. Mai 1940: „. . . die reife Ernte einer weltoffenen souveränen Persönlichkeit, die in der Zeit zwischen dem großen und dem neuen Kriege . . . tief in die menschlichen, völkischen und künstlerischen Zusammenhänge hineinleuchtete.“
Dr. F. M.

Hannoverscher Kurier vom 22. 6. 1940: „Es ist ein unpolitisches Buch und doch zugleich ein politisches; denn es redet von dem alten Europa in einer neuen Zeit.“ W.

Ganzleinen RM 3.50

Geeignet für
Feldpost!

VERLAG OTTO BEYER LEIPZIG-BERLIN

Z